

Gratulation an Tim Stegmann zum Master in „Futbol profesional“

„Nun ist also auch endlich dieser Master geschafft“, freute sich HFV-Verbandstrainer Tim Stegmann. Nachdem 2022 der „Master en Direccion de fútbol“ an der Universidad Europea de Madrid erfolgreich abgeschlossen wurde, folgte nun die zweite Masterarbeit.

Der Master in „Futbol profesional“ wurde gemeinsam vom FC Barcelona (und dem Barca Innovation Hub) und der Sportuniversität Barcelona (INEF) angeboten und erstreckte sich über die vergangenen zwei Jahre. Stegmann: „In dieser Zeit wurde uns die einzigartige Trainingsmethodik und Spielphilosophie des FC Barcelona in zahlreichen Online-Sessions, Präsenz- und Praxisphasen nähergebracht. Zum Master gehörten auch regelmäßige Trainingshospitationen in der berühmten Trainingsakademie „La Masia“, aber auch der Austausch mit dem Trainerteam des wohl besten Frauenteam der Welt (aktueller Champions League-Sieger) des FC Barcelona sowie der Besuch eines Trainings sowie Austausch mit dem Staff der 1. Mannschaft um Xavi Hernandez.“

„In den vergangenen zwei Jahren habe ich viel über die Sichtweisen und Perspektiven des für den spanischen Fußball prägenden Barca-Stils erfahren und konnte

bereits einige Inhalte direkt anwenden. Mit dem Abschluss dieses Masters endet eine intensive „Lern“-Zeit, die ich nur aufgrund des Einsatzes meiner Trainerteams und meiner Verbandssportlehrer-Kollegen Magdalena Schiefer und Stephan Kerber so intensiv gestalten konnte. Durch sie und durch das Vertrauen des Verbandes durfte ich viel neues Wissen aufsaugen, welches wir nun in unsere Arbeit mit den Auswahlteams und in der Ausbildung implementieren werden“, so Stegmann. Der Hamburger Fußball-Verband gratuliert ganz herzlich und kann sich über einen top-ausgebildeten Verbandssportlehrer freuen, der mit großer Expertise die zukünftigen Aufgaben angehen wird.



Foto privat

Gratulation zur Masterarbeit von Marc Vives (Direktor des Master)



Foto privat

Tim Stegmann in der Trainingsakademie „La Masia“ in Barcelona

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



HFV-Integrationspreis 2023 – Jetzt bewerben!

Dotiert mit 5.000,- Euro

Sehr geehrte Damen und Herren, Vereinsvorstände und Fußball-Abteilungsleitungen, liebe Fußballfreunde,

Fußball begeistert und führt zusammen. Er verbindet somit nicht nur die Menschen aus den unterschiedlichsten Nationen, sondern bietet, wie kaum eine andere Sportart, die Möglichkeit der unvoreingenommenen Begegnung von Kindern und Jugendlichen. Gerade in Zeiten wie diesen, ist Integration im und durch den Fußball wichtiger denn je. Hamburg hat bundesweit einen der höchsten Bevölkerungsanteile mit Migrationshintergrund. Daher überrascht es nicht, dass die Mannschaften in unseren Vereinen aus Spielern unterschiedlichster Herkunft bestehen, die gemeinsam nach dem sportlichen Erfolg streben. Positiv hervorzuheben ist jedoch, wie viele Vereine sich auch integrativen Aufgaben außerhalb ihres sportlichen Angebotes widmen. Dieses Engagement hat Vorbildcharakter und verdient Anerkennung.

- Ohne Regeln kein Spiel!
- Vielfalt im Fußball!
- Einsatz und Spiel im Fußball!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wer kann mitmachen?

Jeder Fußballverein des Hamburger Fußball-Verbandes kann mit seinen Aktivitäten im Bereich Fußball und Integration an unserem Wettbewerb teilnehmen. Konkrete Beispiele hierfür finden Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Integration“. Wir freuen uns über jede Bewerbung.

Wie kann man sich bewerben?

Das Bewerbungsformular ist über den Link erhältlich:
<https://bit.ly/3CmzycG>

Es ist vollständig auszufüllen und fristgerecht zuzusenden. In dem Bewerbungsbogen ist eine ausführliche Darstellung der Aktivitäten im Bereich Fußball und Integration zu beschreiben. Gerne können zur besseren Bewertung weitere Unterlagen wie Konzepte, Presseartikel, Fotodokumentationen oder Projektberichte beigelegt werden per E-Mail an: falk.schiller@hfv.de.

Wie lange kann man sich bewerben?

Bewerbungen können bis zum Sonntag, den 30.07.2023 eingereicht werden.

Wie geht es weiter?

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird die Jury alle Bewerbungen sichten und eine Entscheidung über den Preisträger treffen.

Die Preisverleihung wird am 08.09.2023 im Rahmen des HFV-Jahresempfangs stattfinden.

Was ist sonst noch zu beachten?

Berücksichtigung finden Aktivitäten, die in den Jahren 2022 und 2023 umgesetzt wurden und/oder noch laufen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner des HFV-Integrationspreises seit 2008

2008 1. FFC Wilhelmsburg; 2009 Teutonia 05; 2010 Germania Schnelsen; 2011 SV Nettelburg-Allermöhe; 2012 SC Sternschanze; 2013 FC Süderelbe; 2014 Altona 93; 2015 FC Türkiye; 2016 SSV Rantzau; 2017 SC Condor; 2018 Niendorfer TSV; 2019 ESV Einigkeit; 2022 KS Polonia.



Aus diesem Grund vergibt der Hamburger Fußball-Verband mit der großzügigen Unterstützung der „S-Bahn Hamburg“ einen Integrationspreis, der in diesem Jahr zum 14. Mal einem Verein des HFV für seine beispielhafte Arbeit verliehen werden soll.

Mit diesem Preis, der mit 5.000,- Euro dotiert ist, möchten wir unsere Vereine ermuntern, den guten Beispielen zu folgen und einen eigenen Beitrag für ein friedliches Miteinander der verschiedenen Kulturen zu leisten.

- Integration fängt bei mir an!
- Unterschiede verstehen und erkennen!

Ticketverkauf für DFB-Pokalspiel der FC St. Pauli 1. Frauen gegen den Magdeburger FFC gestartet

In der ersten Runde des DFB-Pokal der Frauen empfangen die LOTTO-Pokalsiegerinnen vom FC St. Pauli (1. Frauen) am Sonntag, den 13.08., den Magdeburger FFC. Gespielt wird an der Adolf-Jäger-Kampfbahn (Griegstraße 62, 22763 Hamburg); Anstoß ist um 14 Uhr. Seit Donnerstag (20.07.) sind Tickets für die Partie verfügbar und können am Kartencenter des FC St. Pauli am Millerntor-Stadion gekauft werden.

In einem stimmungsvollen Finale im Stadion Hoheluft gewannen die 1. Frauen des FC St. Pauli Ende Mai den LOTTO-Pokal. Gegen Union Tornesch setzte sich das Team von Trainerin Kim Koschmieder und Trainer Jan-Phillip Kalla mit 6:1 durch und qualifizierte sich damit vor fast 4000 Zuschauer*innen erstmals für den DFB-Pokal. Die Tickets im freien Verkauf für die 1. Runde des DFB-Pokals gibt es zu den Öffnungszeiten des Kartencenters (donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr) sowie an Heimspieltagen der Profis gegen Hapoel Tel Aviv am Sonnabend (22.7.) und Fortuna Düsseldorf am

Sonnabend (5.8.) jeweils ab drei Stunden vor Anpfiff. Zudem wird es auch eine Tageskasse am Spieltag vor Ort geben.

Verfügbarkeit und Ticketpreise:

Für die Partie gegen den Magdeburger FFC wird es sowohl für Sitzplatz- und auch Stehplatztickets freie Platzwahl geben.

Ticketpreise für Stehplätze auf der Gegengerade sowie hinterm Tor:

9 Euro / 6 Euro ermäßigt / Kinder bis einschließlich 7 Jahre haben freien Eintritt

Ticketpreise für Sitzplätze:

12 Euro / 9 Euro ermäßigt / Kinder bis einschließlich 7 Jahre haben freien Eintritt



Foto Maja Hitij/Getty Images

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

RUNDUM SORGLOS!

Deutschlands günstigste **Auto-Flat**

ab mtl.
359 €



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot.

Athletic Sport Sponsoring
0234 95 128 - 5800 | beratung@ichbindeinauto.de



Kooperationspartner seit 2014

Zukunftsgestalter*innen gesucht!

Fußball stiftet Zukunft e.V. vergibt Zukunftspreis an gesellschaftlich engagierte Fußballvereine

Unter dem Leitgedanken „Fußball stiftet Zukunft“ vereint der gleichnamige Verein gemeinnützige Stiftungen aus der Welt des deutschen Fußballs. Gemeinsam machen sie sich auf vielfältige Weise für gesellschaftliche Belange stark und geben dem Fußball jenseits des Spielfelds eine Stimme. Nach erfolgreicher Premiere im letzten Jahr, zeichnet der Fußball stiftet Zukunft e.V. auch 2023 gesellschaftlich engagierte Klubs aus dem Breitenfußball mit dem Zukunftspreis aus. Neu mit dabei als Förderer und Auszeichnungspartner: die Deutsche Postcode Lotterie.

„Gesucht werden bestehende Initiativen aus ganz Deutschland, die sich innovativ und kreativ für Chancengerechtigkeit, sozialen Zusammenhalt sowie den Natur- und Umweltschutz einsetzen“, sagt Lisa Niederdrenk, Vorsitzende des Fußball stiftet Zukunft e.V. und Geschäftsführerin der Lukas Podolski Stiftung. „Die fünf herausragendsten Bewerbungen wer-

den mit einem Preisgeld in Gesamthöhe von 25.000 Euro gewürdigt. Außerdem möchten wir diese Initiativen mit der Kraft und den Möglichkeiten unseres Vereins unterstützen und idealerweise vervielfältigen.“

Nach Manuel Neuer, Ralf Rangnick und Stefan Kießling im vergangenen Jahr, wird die Jury auch dieses Mal wieder mit prominenten Gesichtern aus den eigenen Reihen verstärkt: FC Schalke 04-Botschafter Gerald Asamoah ist mit seiner Stiftung für herzkranken Kinder schon lange Mitglied bei Fußball stiftet Zukunft, ebenso wie HSV-Präsident Marcell Jansen mit seiner gemeinnützigen Organisation Hygiene Circle. „Das Zusammenspiel unserer Stiftungen aus dem Spitzensport mit gesellschaftlichen Vorbildern aus dem Breitenfußball finde ich klasse und ein gutes Beispiel, wie der gesamte Fußball gemeinsam Zukunft gestaltet“, zeigt sich Gerald Asamoah vom Preiskonzept überzeugt. Vervollständigt wird die Jury durch die



Foto Carsten Kobow

ZUKUNFTSpreis

Gefördert von: **DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE**

Die fünf Gewinner des Zukunftspreis 2022 (FC Internationale Berlin 1980 mit dem Projekt „Interaction“, Ibbenbürener Kickers/Cheruskia Laggenbeck mit dem Projekt „Fußball für Alle“, Vorwärts Spoho 1998 mit dem Projekt „Fair handeln. Auf und neben dem Platz“, DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 1926 mit dem Projekt „Transparenz“, TV Fischbek von 1921 mit dem Projekt „Hamburger Stadtteil – Neugraben – Fischbek“)

ehemalige Fußballnationalspielerin und Olympiasiegerin Lena Goessling, die inzwischen Spielerinnen berät und sich für die Sports360 Stiftung engagiert: „Die vielen starken Bewerbungen im letzten Jahr haben gezeigt, welche großartige Initiative und Potenzial in den über 24.000 Fußballvereinen bundesweit steckt. Ich bin gespannt, welche Ideen uns dieses Jahr erreichen und drücke allen Bewerbern die Daumen.“

Jedes prämierte Projekt erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Zudem bietet der Fußball stiftet Zukunft e.V. den Preisträger*innen inhaltliche und kommunikative Unterstützung an. Verliehen wird der Zukunftspreis am 15. November 2023 im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund. Engagierte Fußballvereine können bis Ende September ihr Projekt einreichen. **Hier geht's zur Bewerbung:**

www.fussball-stiftet-zukunft.de/#Zukunftspreis

Kontakt für Rückfragen: Haider Hassan,
vorstand@fussball-stiftet-zukunft.de

Über Fußball stiftet Zukunft

Unter dem Leitgedanken „Fußball stiftet Zukunft“ kommen gemeinnützige Stiftungen (oder stiftungsähnliche Rechtsformen) aus der Welt des deutschen Fußballs zusammen. Ob von Verbänden, Vereinen, Spielern oder Trainern gegründet - unser Netzwerk eint die gemeinsame Herkunft aus dem Fußball und die damit verbundenen Werte, für die wir einstehen. Wir sehen die gesellschaftsgestaltenden Potenziale, die in dieser DNA liegen, und die daraus resultierende Verantwortung. Wir nutzen diese Potenziale, um dem Fußball jenseits des Spielfelds eine Stimme zu geben, indem wir uns aktiv und konkret für gesellschaftliche Belange stark machen. So verschieden wir und unsere Wirkungsfelder sind, so vielfältig und vertrauensvoll ist der Austausch untereinander. Wir teilen Expertise und Erfahrungen, Taktiken und Analysen, lernen voneinander und spielen immer mal wieder den Doppelpass – seit November 2022 als Fußball stiftet Zukunft e.V. (www.fussball-stiftet-zukunft.de)

Vereinsdialog bei Startschuss Queerer Sportverein Hamburg e.V.

Die Vertreter des Hamburger Fußball-Verbands waren am 19.07.2023 zu Gast beim Verein Startschuss. Startschuss ist schon viele Jahre Mitglied im Hamburger Fußball-Verband. Der Mehrspartenverein ist über ganz Hamburg mit seinen Aktivitäten verstreut. Ca. 50 Fußballer*innen sind aktiv. Die Teams konzentrieren sich auf Turniere und sind nicht für den Spielbetrieb des HFV gemeldet. So steht jedes Jahr im November das Startschuss-Masters auf dem Programm.

16 Teams spielen dann in Hamburg um den Pokal. Für Startschuss treten dann die Ballboys an, bei denen überwiegend homosexuelle Spieler kicken. Zudem hat sich ein Transgender-Team unter dem Namen Akzeptrans-Kicker gegründet.

Die Themen des Gesprächs waren u.a.: Erste Erfahrungen mit der neuen Regelung zum Spielrecht von trans*, inter* und nicht-binärer Personen; Aktivitäten zur EM 2024 in Hamburg; Wie kann man ehrenamtliches Engagement stärken?



Ball- und Wimpel-Übergabe vom HFV an Startschuss

Teilnehmende des HFV waren: Christian Klahn (Schatzmeister), Özlem Parakenings (AFM), Tobias Annuß (Spielausschuss), Sarah Drevs (VJA-Vorsitzende), Torsten Scholz (Clubberater) und Carsten Byernetzki (stv. Geschäftsführer).

Für Startschuss waren dabei: Janko Zehe (1. Vorsitzender), Tom-Henrik Siems (Vorstand für Diversität und Inklusion), Vincent Schmidt (Abteilungsleiter Akzeptrans-Kickers), Alexander von Beyme (Abteilungsleiter Fußball) und Steffen Fischer (Trainer in der Fußball-Abteilung).

Lust auf einen Vereinsdialog beim eigenen Verein?

Kein Problem! Alle Vereine können sich jederzeit beim HFV melden und ihr Interesse für einen Vereinsdialog vormerken. Sobald es weitere freie Termine gibt, kommen wir auf die Interessenten zu. Ansprechpartner ist Julian Grunow (julian.grunow@hfv.de). Wir freuen uns auf den Austausch!

Martin Harnik (TuS Dassendorf) gewinnt „Torjägerkanone für alle“

Ehrung für Deutschlands beste Torschützen

Der kicker und FUSSBALL.DE, das Amateurportal des DFB, verleihen in Kooperation mit Volkswagen zum zweiten Mal die Torjägerkanone® für alle. Ausgezeichnet werden die besten Torjäger und Torjägerinnen bis zur 11. Liga bei den Männern und der 7. Liga bei den Frauen. Darunter ist mit Martin Harnik auch ein Hamburger Torschützenkönig: Er ist der beste Torschütze aller 5. Ligen deutschlandweit in der Saison 2022/23. Mit 46 geschossenen Toren trug er maßgeblich zum zweiten Platz der 1. Herren der TuS Dassendorf in der Hamburger Oberliga bei.

Martin Harnik und die weiteren 12 Gewinnerinnen und Gewinner der Saison 2022/2023 werden am 12. September auf großer Bühne im Rahmen des Länderspiels der deutschen Männer-Nationalmannschaft gegen Frankreich in Dortmund geehrt.

Bei der Torjägerkanone® für alle zählt die Zahl der geschossenen Tore. In die Wertung fließen die Treffer aus Ligaspielen ein. Tore aus Relegationsspielen finden keine Berücksichtigung. Die kicker Torjägerkanone ist eine der traditionsreichsten und begehrtesten Trophäen im deutschen Fußball. Am Saisonende wird sie an den erfolgreichsten Torschützen der Bundesliga verliehen, mittlerweile auch in der 2. Bundesliga und 3. Liga sowie in der Google Pixel Frauen-Bundesliga. Daran anknüpfend transportiert die Torjägerkanone für alle die Ehre und Wertschätzung in den Amateurfußball weiter.

Ronny Zimmermann, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, sagt: „Ohne Tore wäre der Fußball nur halb so schön. Das nahmen sich die Gewinnerinnen und Gewinner der Torjägerkanone für alle ganz besonders zu Herzen. Die Trophäe, die wir gemeinsam mit den DFB-Partnern kicker und Volkswagen verleihen, drückt unsere besondere Wertschätzung für ihre herausragenden Leistungen aus und schlägt eine wunderbare Brücke zwischen den Ligen, von den Profis bis zu den Amateuren. Herzlichen Glückwunsch!“

Der Hintergrund:

Die Torjägerkanone für alle hatte bis zur Einführung einen längeren Anlauf hinter sich. Bereits im Herbst 2019 hatten kicker, FUSSBALL.DE und Volkswagen die Aktion ins Leben gerufen. Anschließend kam Corona. Die Pandemie sorgte zwei Jahre in Folge für das vorzeitige Ende der Amateurfußballsaison und legte die Torjägerkanone für alle auf Eis. Aufgrund der Saisonabbrüche wurden keine Wertungen vorgenommen und keine Trophäen für die Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021 verliehen. Erst für die Saison 2021/2022 wurden die ersten Torjäger*innen

beim Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft der Männer gegen Ungarn in Leipzig offiziell geehrt. Alle Ergebnisse gibt es auf www.FUSSBALL.de.



Martin Harnik im Trikot der TuS Dassendorf

Die Siegerinnen und Sieger:

Männer:

- 4. Liga: Patrick Hobsch (SpVgg Unterhaching, 27 Tore)
- 5. Liga: Martin Harnik (TuS Dassendorf, 46 Tore)**
- 6. Liga: Sascha Huhn (SF BG Marburg, 44 Tore)
- 7. Liga: Rico-Rene Frank (FC Germania Bleckenstedt, 55 Tore)
- 8. Liga: Ramy Jamal Raychouni (SC Gatow, 55 Tore)
- 9. Liga: Tim Domann (SC Breite Burschen Barmen, 76 Tore)
- 10. Liga: Sebastian Zeitler (FC 1926 Konradsreuth, 77 Tore)
- 11. Liga: Lucas Schneider (SSV Hagen, 94 Tore)

Frauen:

- 3. Liga: Aylin Yaren (Viktoria 89 Berlin, 44)
- 4. Liga: Lyn Meyer (BTSV Eintracht Braunschweig, 46 Tore)
- 5. Liga: Marlene Haberecht (BSG Chemie Leipzig, 64 Tore)
- 6. Liga: Lisa Schramm (BSG ScanHaus Marlow, 80 Tore)
- 7. Liga: Maren Schönherr (SV 1967 Mülheim-Raadt, 94 Tore)

Hamburger Schiris beim DFB-Beobachterlehrgang in Frankfurt

Am ersten Juli-Wochenende fand der Beobachterlehrgang für die DFB-Beobachter des Hamburger Fußball-Verbandes in Frankfurt am Main statt. Am 01.07.2023 trafen sich die Hamburger DFB-Beobachter Frank Behrmann, Sven Ehlert, Mike Gielow, André Neumann, Kirstin Warns-Becker und Stephan Timm in Frankfurt zum Lehrgang, der von Udo Penßler-Beyer vom Schiedsrichterausschuss offiziell eröffnet wurde.

Stephan Timm gibt Einblicke in den Lehrgang:

Nach der Begrüßung übergab Udo an Lutz Wagner, der uns in einem Saison-Rückblick unterstützt durch Videoszenen schon erste Hinweise zur praktischen Regelauslegung gab. Dieses Bemühen den Graubereich dabei zu minimieren und zu einer möglichst einheitlichen Beschreibung und Bewertung von Schiedsrichter-Leistungen zu kommen, setzte sich als roter Faden durch die zwei Tage fort. Das neue Leistungsprofil für die Schiedsrichter*innen wurde uns präsentiert, so dass der bzw. die Schiedsrichtende zukünftig über das DFBnet Vergleichsdaten zu den Leistungen der anderen

Schiedsrichter*innen ihrer Leistungsklassen erhalten und farblich unterstützt schnell sehen kann, wo die eigenen Stärken und Lernfelder liegen. Auch die auswertenden Ausschüsse können so eine gute Gesamtübersicht über ihre Schiedsrichtenden erhalten.

Dabei ist es wichtig, eine möglichst einheitliche Erwartungshaltung an die Schiedsrichtenden durch die Beobachter*innen zu erreichen. Dies war der Schwerpunkt des nächsten Punktes auf der Tagesordnung, der wieder von Lutz Wagner mit einigen Videosequenzen präsentiert wurde, bevor es in eine Kaffee-Pause ging. Hier wurden bereits bei den Fachgesprächen untereinander die gehörten Inhalte ausgetauscht und vertieft.

Dank der guten Vorbereitung durch unseren Landeslehrwart Frank Behrmann konnten alle Hamburger Teilnehmenden die folgende Lernerfolgsüberprüfung mit dem allseits geschätzten Konformitätstest gelassen angehen. Die teilweise kniffligen Spielsituationen wurden von allen souverän und richtig bewertet, sodass die letzte Anspannung des Tages vollends verfliegen war.



Foto HFV

Die Hamburger Schiris on Tour: Frank Behrmann, Stephan Timm, Kirstin Warns-Becker, André Neumann, Mike Gielow und Sven Ehlert (v. l.)

In Kleingruppen wurde das Thema „Erwartungshaltung“ in Abgrenzung zu komplexen Entscheidungen an einen Schiedsrichter in den DFB-Klassen mit weiteren Videoszenen vertieft. Hier standen auch Videos aus den zu beobachtenden Spielklassen der Jugend-Bundesligen zur Verfügung, sodass praxisnahes Lernen und Diskutieren gut möglich wurden.

Im Plenum gab es dann von Lutz Wagner moderiert 30 Handspielszenen zu sehen, wo es teilweise kontroverse Entscheidungen zu sehen gab. Dazu wurden alle Szenen von den Teilnehmenden nach strafbar und nicht strafbar und deren Komplexität von 1 bis 3 bewertet. Aus der Auswertung konnte man die häufigsten Fehlbeurteilungen erkennen und nochmal zeigen und erläutern. Ziel war hier, die Intention und Regelauslegung beim strafbaren Handspiel zu schärfen, um auch hier Graubereiche zu minimieren.

Szenen aus dem letzten WM-Finale zwischen Argentinien und Frankreich dienten als Übung für das Erstellen von Notizen zu einer Spielleitung und dem Einordnen und Bewerten der Schiedsrichterentscheidungen in den Beobachtungsbogen.

Nach diesem intensiven Tag ging es dann in die Abendveranstaltung mit Buffet und Getränken und vielen informellen Gesprächen, wo natürlich auch der Fachaustausch zwischen den Teilnehmenden der unterschiedlichen Landesverbände nicht zu kurz kam. Das minimalistische Ambiente des Hotels förderte auch am zweiten Tag den konzentrierten und fokus-

sierten Fachaustausch. Am Morgen des zweiten Tages wurden die Ergebnisse der Aufzeichnungen zu den Einzelszenen aus dem Spiel Argentinien gegen Frankreich zunächst in Kleingruppen diskutiert und die Leistung des Schiedsrichters in den Beobachtungsbogen eingeordnet. Dabei lag ein Schwerpunkt auf dem Identifizieren von sinnvollen Coaching-Hinweisen für den/ die Schiedsrichter*in, weil auf dem Entwickeln und Fördern von Schiedsrichter*innen durch den Beobachter immer ein Augenmerk liegen sollte. Im Plenum wurden die Ergebnisse zusammengetragen und unterstützt von Lutz Wagners Hinweisen zu einem einheitlichen Ergebnis zusammengeführt. Dem Final-Schiedsrichter Szymon Marciniak wurde von den Teilnehmenden eine herausragende Leistung bescheinigt.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse mit den Fehlerschwerpunkten aus dem Konformitätstest und den Handspielszenen gab es noch Hinweise von der Geschäftsstelle für einen reibungslosen organisatorischen Ablauf der kommenden Saison.

Nach dem Mittagsbuffet machten sich die Hamburger DFB-Beobachter wieder auf den Heimweg nach Hamburg. Ein intensives und erfolgreiches Lehrgangswochenende ging zu Ende und alle freuen sich nun hochmotiviert auf die anstehenden Beobachtungsaufträge für die kommende Saison.

Stephan Timm

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Oberliga-Saisonöffnung 2023/24 in Dassendorf

Mit der Partie TuS Dassendorf gegen Concordia wird die Fußball-Saison 2023/24 der Oberliga Hamburg am Sonnabend, 29. Juli 2023, 12:00 Uhr, am Wendelweg in Dassendorf, offiziell eröffnet. TuS Dassendorf feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. HFV-Präsident Christian Okun wird dabei sein, wenn in Dassendorf die Saison 2023/24 angestoßen wird. Ursprünglich war das Spiel am Freitag angesetzt. Um aber dem auch am 28.07. stattfindenden Spiel des HSV in der 2. Bundesliga gegen Schalke 04 aus dem Weg zu gehen, wurde das Spiel auf den Sonnabend verlegt.

Geleitet wird die Partie von Regionalliga-Schiedsrichter Gerhard Alexander Ludolph (Hoisbütteler SV) mit den Assistenten Thomas Bauer (Rahlstedter SC) und Zubeir Ahmadi (SC Poppenbüttel).

Alle weiteren Partien der Saison 2023/24 der Herren-Ligen (OL-KKB) sind online auf FUSSBALL.DE zu finden.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

DFB U17-Nominierung für Almudena Sierra

HSV-Spielerin Almudena Sierra wurde von Cheftrainerin Sabine Loderer zu einem DFB U17-Juniorinnen-Lehrgang nach Barsinghausen eingeladen. Der Lehrgang findet statt vom 07.08. – 10.08.2023.

HFV-Spielerinnen zum DFB eingeladen

Zum U15-Juniorinnen-Perspektivlehrgang des DFB vom 13. bis 16.08.2023 in Bitburg hat Cheftrainerin Bettina Wiegmann zwei HFV-Auswahlspielerinnen nominiert: Clementine Engel (HSV) und Jara Luisa Menken (Altona 93) sind dabei.

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 87033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

